

# Junga Tåg

(Heinz Buchacher)

Andreas J. Moser

1. Jun-ga Tåg, steah na auff | wärt schon auf di, bin gschnieglt und ge - putzt, a  
2. Gliachta Tåg, bleib na dá! Var - laaf nit so gschwind! Mir håbm an wei-trn Weg, a

Lá - chn lei für mi. Und wie árm, wer's nit gspürt, wo ka Tram sich mehr rührt. A  
Freid als wie a Kind. Und a Sprung ü - barn Bäch, geahrt dei Ria - fn ma nách. Die

Freid is báld var - tán, geahrt ma's án.  
Plá - ga - rei is furt, bin glei durt.

Já so frei als wie da Wind, dás möcht i áll - weil

sein, a Liad, dás nia var - klingt, a Wort und du ghörst mein. Und im Her-zn lei a

Prácht, ka Tritt is u - ma - sunst, a Jauch-za var - - treib die Nácht.